

Der Schulweg als Erlebnis

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, Vorsteherinnen und Vorsteher
Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Die Schaffhauser Sektionen von ACS, Pro Velo, TCS und VCS haben im letzten Jahr gemeinsam mit der Schaffhauser Polizei erstmals eine **Schulwegkampagne** durchgeführt. Mit der Botschaft «Lassen Sie Ihr Kind los - Auch der Schulweg bildet» auf Plakaten, Flyern und einer Website wurden Eltern und Lehrpersonen dafür sensibilisiert, dass Kinder den Schulweg am besten zu Fuss und später auch mit dem Velo zurücklegen.



Die erfolgreich durchgeführte Kampagne wird im kommenden Schuljahr 2014/2015 wiederholt und ausgebaut, wobei auch die Schulen noch stärker einbezogen werden sollen. Ich habe erneut die Rolle als **Botschafter** der Kampagne übernommen, da mir das Thema Schulweg sehr am Herzen liegt.

Kinder brauchen keine elterlichen Taxifahrdienste sondern Freiräume. Denn bereits der **Schulweg** bildet: Er ermöglicht Erlebnisse, stärkt die Selbstverantwortung und fördert das richtige Verhalten im Strassenverkehr. Da sind zum Beispiel die Kontakte, welche ein Kind mit seinen Mitschülern auf seinem Schulweg knüpft und unterhält und dabei lernt, damit umzugehen. Oder die Begegnung mit der Natur, sei es eine Schnecke oder eine Pfütze, die es näher zu erforschen gilt. Zudem lernt es eigenverantwortlich die benötigte Zeit abzuschätzen, um rechtzeitig zum Schulbeginn im Schulhaus einzutreffen. Auf dem Schulweg übt das Kind auch immer wieder, sich im Verkehr zurechtzufinden und lernt richtiges Verhalten. Durch marschieren, laufen und springen ist es zudem optimal auf den Schulunterricht vorbereitet und das konzentrierte Arbeiten ist besser möglich. Gerade auch in Zeiten von Bewegungsarmut ist dies sehr wichtig für die Gesundheit unserer Kinder.

Leider nimmt überall der Trend zu, dass die Eltern aus einem falsch verstandenen Fürsorgegefühl heraus ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren. So nimmt der Verkehr rund um die Schulhäuser durch die **Elterntaxis** stark zu und wird immer mehr zu einem Problem. Zum Einen ist durch das Rangieren der Autos die Sicherheit der Kinder gefährdet und zum Anderen entstehen dadurch grössere Lärmemissionen während der Schulstunden. Auch die Anwohner in den Dorfzentren und Quartieren mit Schulhäusern stören sich an dieser Art von hausgemachtem Durchgangsverkehr.

Die Initianten der Kampagne möchten die Schulen resp. Schulklassen mit der Kampagne und einem neuen Wettbewerb dazu motivieren, sich im Rahmen von **Erlebnistagen** (Projekttag/-woche) intensiv mit dem Thema Schulweg auseinanderzusetzen. Dieses Anliegen unterstütze ich als Vorsteher des Erziehungsdepartementes sehr und bitte die Schaffhauser Schulen daher, das Thema im kommenden Schuljahr 2014/15 in geeigneter Weise in den Unterricht einzubauen.

Mit besten Grüssen

Regierungspräsident Christian Amsler
Vorsteher Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen